

# Anna Rose

Fon: 0176 - 72504055  
Mail: [anna\\_rose@posteo.de](mailto:anna_rose@posteo.de)  
Web: <https://anna-rose.net>  
IG: @\_anna\_rose\_art

Meine Arbeiten sind eine Annäherung an Körper und Raum. Dabei geht es mir zum einen um den Körper, den wir nach Außen präsentieren. Um Fülle und gesellschaftliche Normen, um Selbstwahrnehmung und Sichtbarmachung.

Zum anderen beschäftige ich mich auch mit inneren Prozessen, die unter der Hülle verborgen bleiben: der Körper als Entwicklungsraum und Rückzugsort, der uns gleichzeitig von der Außenwelt trennt und mit ihr verbindet. Es geht um den Rückzug als Notwendigkeit um inneres und äußeres Erleben wieder anzugleichen.

Und es geht es mir auch um den Raum im Allgemeinen, den öffentlichen Raum, den wir gestalten, den Raum, den wir einnehmen.

So entstehen sowohl strukturierte und filigrane Stickzeichnungen, intuitive, kokonartige Objekte als auch Videoarbeiten, die vor allem im öffentlichen Raum ihren Platz finden.

# Stickzeichnungen

Auswahl 2022 - 2023

Der Prozess des Stickens ist wie ein Spiel zwischen Festhalten und sich Verlieren. Das Bild löst sich auf in einzelne Linien, die sich durch die Ebenen des Stoffes ihren Weg bahnen und Stich für Stich wieder zu einem Ganzen werden. Ein Körper, angreifbar, schutzlos und doch fest verwoben.

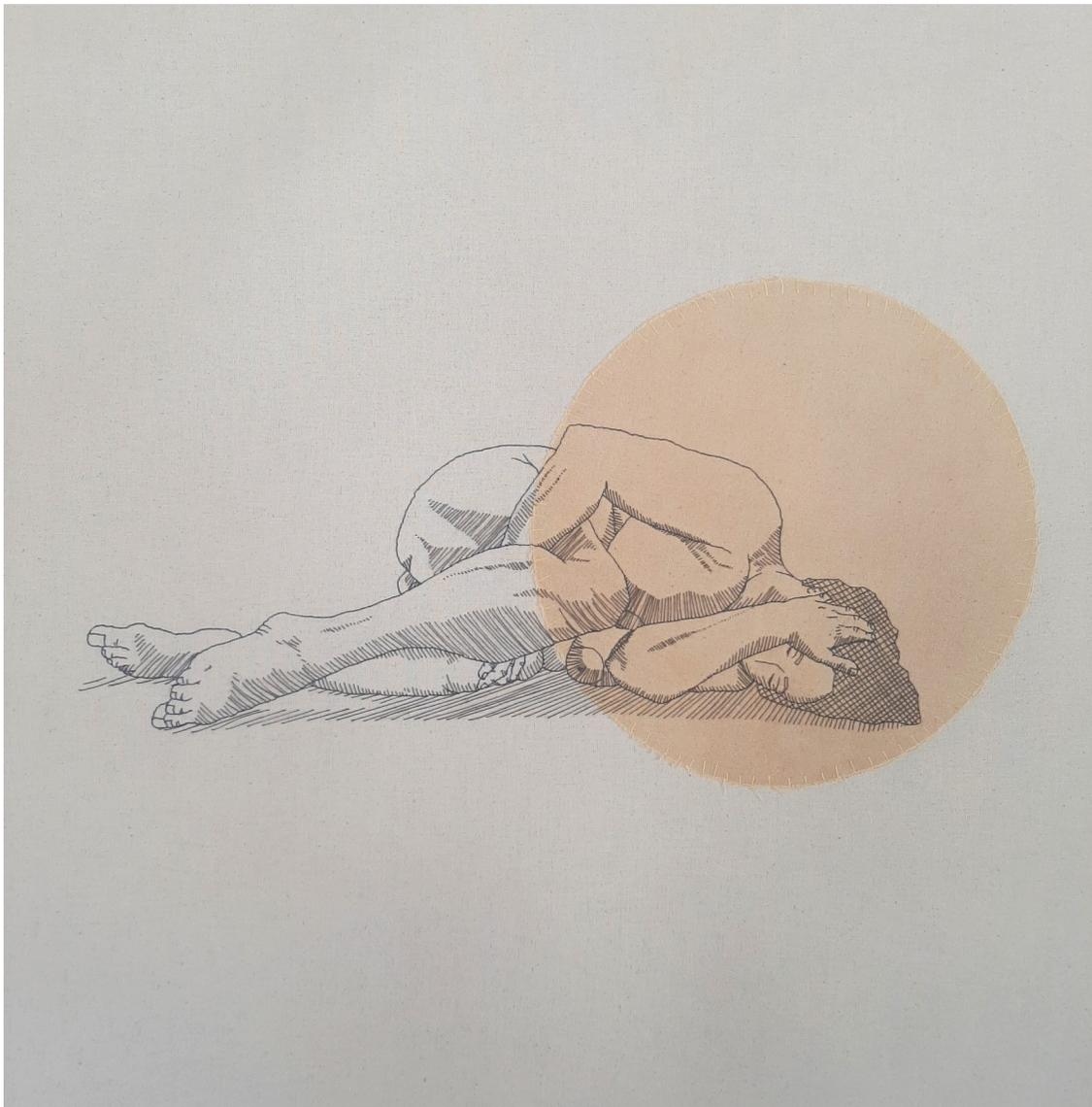


2023, Polyestergerarn auf Nessel, 80 x 60 cm



2022, Polyestergerarn auf Nessel, 60 x 50 cm





2022, Polyestergerarn auf Nessel, 50 x 60 cm



2022, Polyestergerarn auf Nessel, 60 x 50 cm,  
Residenz Kunsthalle Below

# KOKON (Entwicklungsräume)

Auswahl aus 10 Objekten

Der eigene Rückzug, in sich, an einsame Orte, in die eigene Wohnung, wird häufig verstanden als die Unfähigkeit zur Interaktion mit der Umwelt, eine Ablehnung dieser. Wir müssen immer präsent sein, immer in Kontakt, immer sichtbar in Bewegung. Aber braucht es nicht Räume zur Entfaltung, zur Verarbeitung? Zeiten der Ruhe, um all das Aufgenommene, das Erfahrene, wirken zu lassen, zu etwas Eigenem werden zu lassen um dann wieder nach Außen treten zu können.



Kokon, 2022, Residenz Kunsthalle Below, geflochtene Gräser



Kokon, 2021, Lindenpark Rostock, gestärkte Textilien

KOKON (Entwicklungsräume)



# KOKON (Entwicklungsräume)

## Umschlossen

(2021, Videoperformance, 2:20 Std, Videostills)



KOKON (Entwicklungsräume)  
Umschlossen  
(2021, Videoperformance, 2:20 Std)



# Umschlossen | Alles ist Körper

(2021, Teilnahme bei 6 ½ Minuten HNGR, Rostock)

Video und Lesung  
in Kooperation mit Stephan Deglow  
Video: Umschlossen cut  
Textcollage: Alles ist Körper, Jutta Heinrich



# I CAN SEE YOUR HEART

(2021, Kröpeliner Tor, Rostock)

Interaktive, multimediale Installation im öffentlichen Raum.

Textilobjekt, Video, Licht, Projektion.

Mittels Eulerscher Videoverstärkung findet bei Teilnehmenden per Videoaufnahme und Umwandlung mittels Eulerscher Videoverstärkung eine Messung der Herzfrequenz statt, die als Lichtsignale auf das Textilobjekt übertragen wird.



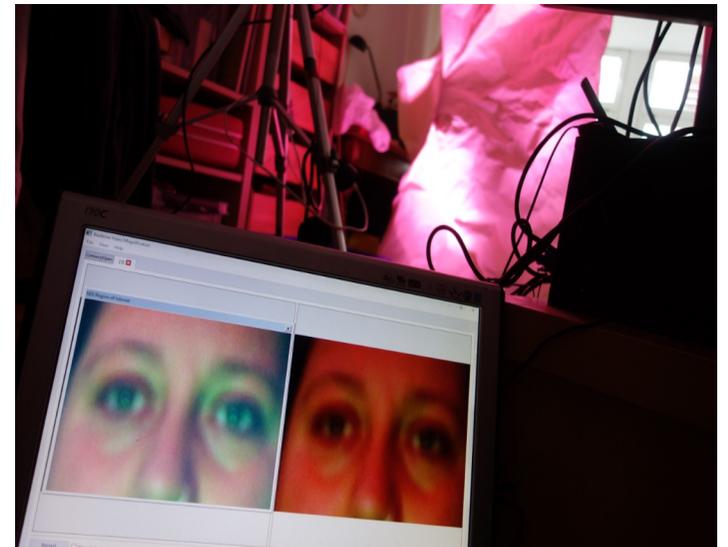
# I CAN SEE YOUR HEART

(2021, Kröpeliner Tor, Rostock)



Wie können wir uns nah kommen, einander die Herzen öffnen in Zeiten von Corona, von Lockdown, Isolation?

Die Gesichter unter Masken versteckt, ermöglicht *I can see your heart*, sich einander zu zeigen. Den Herzschlag der Stadt, seiner Bürger. Sich wieder nahe zu kommen.



# Diffusion am Brink

2021, Rostock

Videoinstallation im öffentlichen Raum, in Kooperation mit den Künstler\*innen Stefanie Rübensaal, Christoph Knitter, Stephan Deglow,



# Auslucht

2020, Rostock

Videoinstallation aus dem privaten in den öffentlichen Raum.  
Ein Gemeinschaftsprojekt mit Stephahn Deglow  
mit Support der Künstlerin Stefanie Rübensaal

